

## A2NEU3 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

### Text

#### 1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

#### 3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht  
5 sagen: Da macht uns keine\*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir  
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen  
7 das Original. Denn es hat noch nie gereicht, Bäume zu umarmen. Und jetzt reicht  
8 es erst recht nicht. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich!

9 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.  
10 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin  
11 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.  
12 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich  
13 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,  
14 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

15 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir wollen  
16 Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause soll schnellstmöglich  
17 gänzlich klimaneutral werden. Wir sagen schnellstmöglich, weil wir  
18 schnellstmöglich meinen. In den letzten 15 Jahren wurden in Augsburg bereits  
19 gute Grundlagen geschaffen. Auf diesen können wir aufbauen. Angesichts der  
20 großen Herausforderung des Klimawandels und der Klimafolgenanpassung wollen und  
21 brauchen wir aber jetzt mutigeres Vorgehen beim Klimaschutz und eine  
22 entschlossenerere, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

#### 23 Wir steigen Augsburg auf's Dach – die Solarstrom-Offensive

24 Klar ist: Es ist technisch möglich, die Energieversorgung komplett mit  
25 Erneuerbaren Energien zu decken. Mit uns Grünen soll Augsburg so schnell wie  
26 möglich klimaneutral werden. Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer  
27 Energie versorgt werden. Damit die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie  
28 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Augsburg konsequent um.

29 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?  
30 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer  
31 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel  
32 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg  
33 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen  
34 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle  
35 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen.

36 Grüne Ziele bei der Solarstrom-Offensive:

37 Solarzellen auf (möglichst)jedes Dach: Wir Grüne wollen, dass auf jedem Dach in  
38 Augsburg eine Solaranlage installiert wird. Natürlich gilt das nur für Dächer,  
39 auf denen das technisch möglich ist. Wir wollen Solarmodule auf alle  
40 öffentlichen Gebäude, auf die Schuldächer, auf Sporthallen, auf Kindergärten  
41 oder auf die Verwaltungsgebäude.

42 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und  
43 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele  
44 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene  
45 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses  
46 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

47 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO<sub>2</sub>-neutral ausgebaut werden.  
48 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben  
49 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit  
50 Wärmepumpen.

51 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich  
52 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an  
53 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger\*innen unterstützt, eigene  
54 Solaranlagen zu installieren.

55 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine  
56 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100  
57 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv  
58 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen  
59 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

## 60 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

61 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern  
62 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man  
63 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und  
64 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an  
65 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem  
66 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen  
67 zugänglich machen und sie beraten.

68 Grüne Ziele beim Energie sparen:

69 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es  
70 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir  
71 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über  
72 Energie und Energieverbrauch steigern.

73 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine  
74 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter  
75 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für  
76 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

77 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger\*innen in Veranstaltungen  
78 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den  
79 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und  
80 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld  
81 - zu sparen.

82 Augsburger Unternehmer\*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,  
83 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer\*innen gezielt und individuell darüber  
84 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei  
85 langfristig Kosten einsparen.

## 86 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO<sub>2</sub>-neutral

87 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,  
88 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen  
89 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen  
90 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in  
91 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken  
92 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und  
93 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für  
94 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

## 95 Grüne Ziele für die CO<sub>2</sub>-Neutralität zuhause:

96 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine  
97 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die  
98 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit  
99 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert\*innendialogen. Wir wollen diese  
100 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

101 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-  
102 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen  
103 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für  
104 wirkungsvollen Klimaschutz.

105 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um  
106 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz  
107 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir  
108 Expert\*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes  
109 aktiv werden.

## 110 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 111 nachhaltiges Bauen

112 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.  
113 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen  
114 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in  
115 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere  
116 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser  
117 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie  
118 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,  
119 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.

120 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach  
121 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

122 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und  
123 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in  
124 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen  
125 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen  
126 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

127 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

128 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für  
129 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche  
130 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene  
131 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im  
132 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen  
133 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.  
134 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein  
135 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.  
136 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt  
137 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

138 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte  
139 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den  
140 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur  
141 Entsorgung möglichst gering halten.

142 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente  
143 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese  
144 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige  
145 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell  
146 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden  
147 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

148 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die  
149 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei  
150 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und  
151 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in  
152 der Region.

153 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits  
154 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach  
155 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass  
156 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-  
157 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe  
158 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff  
159 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für  
160 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen  
161 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

## 162 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

163 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind  
164 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für  
165 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-  
166 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des  
167 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen  
168 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern  
169 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu  
170 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

### 171 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

172 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie  
173 spenden uns Kühlung.

174 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und  
175 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und  
176 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das  
177 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

178 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder  
179 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch  
180 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in  
181 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes  
182 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in  
183 Augsburg konsequenter nutzen!

184 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden  
185 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an  
186 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte  
187 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur  
188 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum  
189 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der  
190 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit  
191 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

### 192 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes 193 Leben gestalten

194 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21  
195 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in  
196 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem  
197 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den  
198 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,  
199 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,  
200 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr  
201 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

202 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der  
203 Stadtgesellschaft

204 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen  
205 Politikbereichen verankert werden.

206 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die  
207 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und  
208 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung  
209 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und  
210 Kultur.

211 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle  
212 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für  
213 klimagerechtes Handeln.

214 Zusammenfassung:  
215 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

216 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:  
217 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich  
218 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100  
219 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

220 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,  
221 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard  
222 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der  
223 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg  
224 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

225 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO<sub>2</sub>-neutral: Wir Grüne wollen einen  
226 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die  
227 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

228 Augsburger\*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und  
229 Beteiligung wollen wir unsere Bürger\*innen mitnehmen auf dem Weg zur  
230 Klimahauptstadt Augsburg.

231 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus  
232 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere  
233 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,  
234 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima  
235 und die Lebensqualität verbessern.

236 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert  
237 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen  
238 Entscheidungen berücksichtigt werden.